

Hanglage mit Seeblick

Im Gegensatz zur Goldküste hat das linke Ufer des Zürichsees die Sonne im Rücken. Dafür liegt hier das historische Erbe der Fabrikanten des 19. Jahrhunderts, so auch die vom Industriellen Heinrich Blattmann gebaute Villa Grünenberg in Wädenswil, mitten in einem gut erhaltenen Park. Villa und Park stehen unter Denkmalschutz. Der letzte Grundeigentümer teilte das Land in mehrere Bauzonen auf, entwickelte einen privaten Gestaltungsplan und schrieb einen Wettbewerb für eine Wohnüberbauung aus. Bereits im Studienauftrag zeigten Gigon und Guyer, wie man den vielfältigen Anforderungen gerecht wird. Drei polygonale Solitäre besetzen in versetzter Anordnung den Hang und fügen sich in die angrenzende Parklandschaft. Loggien und ausragende Betonstrukturen gliedern die in Grüntönen variierenden Baukörper. Die mehrseitig orientierten oder durchgesteckten Grundrisse vereinigen Seesicht und maximale Besonnung der Innenräume. Daraus ergibt sich eine Auswahl von acht verschiedenen Wohnungstypen der insgesamt dreissig Eigentumswohnungen. Zwischen den Gebäuden weiten sich die Wege platzartig aus. Katharina Marchal

Wohnüberbauung Grünenberg, 2007

Grünenbergstrasse 15/17/19, Wädenswil (ZH)

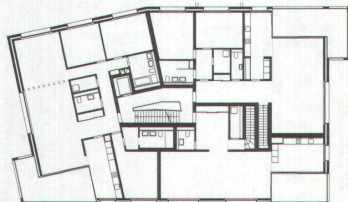
--> Bauherrschaft: Grünenberg Baugesellschaft, Uster

--> Architektur: Gigon / Guyer Architekten, Zürich

--> Farbkonzept: Pierre André Ferrand, Künstler, Genf / Krakau

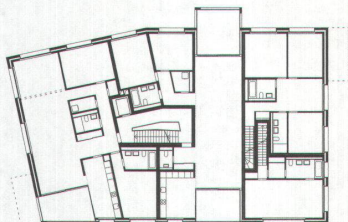
--> Anlagekosten [BKP 1-9]: CHF 22 Mio.

--> Gebäudekosten [BKP 2/m²]: CHF 580.-



1

3. OG



2

2. OG

1-2 Acht verschiedene Wohnungstypen von total 30 Wohnungen mit Aussicht nach allen Richtungen: Seesicht und Abendsonne für die einen, Südlicht für die anderen.

3 Grosse Boden- und Fensterflächen in den «durchgesteckten» Wohnzimmern bis zu den Maisonnette-Wohnungen. Fotos: Lucas Peters

4 Der Künstler Pierre André Ferrand mischte für jedes Gebäude eine eigene grüne Farbe: ins Grau, ins Ocker und ins Gelb gehend.



3



4